

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1817**

12.4.1817

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 12. April 1817.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachung.

Bildung des Bezirks Wohlthätigkeitsvereins für das Stadt- und Landamt  
Karlsruhe.

Der Central-Ausschuß des Wohlthätigkeitsvereins, — welcher zugleich den Vorstand des Bezirksvereins für das Stadt- und Landamt Karlsruhe bildet, — ladet nunmehr unter Beziehung auf den Aufruf vom 25. März l. J. die Bewohner der Residenzstadt zum Eintritte in diese Gesellschaft wohlthätiger Menschen ein. Man bemerkt zu diesem Behufe, daß Ihre Erlaucht die Gräfin Amalie von Hochberg,

Frau von Hake,

— — Stolze,

— geheime Referendarin Reinhardt und

— Baumeisterin Berkmüller sich zur Annahme von Geschenken und außerordentlichen Gaben an Geld und weiblichen Arbeiten erbotten haben.

Erklärungen zum Eintritte in den Verein und zu einem jährlichen bestimmten Beitrage können jedoch bei jedem Mitgliede des Central-Ausschusses gemacht werden.

Aus den eingekommenen Erklärungen wird eine Haupt-Tabelle gebildet, und dem Kassier der Gesellschaft zugestellt. Derselbe besorgt alsdann den Einzug der einzelnen Beiträge und bescheinigt den Empfang derselben.

Es bleibt übrigens jedem Mitgliede freigestellt, entweder sogleich bei dem Eintritte in den Verein den ganzen Jahresbeitrag zu entrichten, oder bloß die Hälfte desselben und die andere Hälfte nach Verlauf von sechs Monaten.

Das Resultat der einkommenden Erklärungen wird den Central-Ausschuß in den Stand setzen, über die Art der Vertheilung der Beiträge, dem §. 1. der Statuten gemäß, in eine nähere Berathung einzugehen, wovon man seiner Zeit sämmtliche Mitglieder in Kenntniß zu setzen nicht ermangeln wird.

Vorschläge, welche das Beste des Vereins bezwecken, bittet man bei dem Sekretariate des Central-Ausschusses einzugeben. Man wird dieselben mit Gewissenhaftigkeit prüfen, und das Gute mit Dank benutzen.

Karlsruhe am 8. April 1817.

Der Secretär des Central-Ausschusses:

Fehr. v. Sailing.

## Polizey-Verfügung.

Das schnelle Reiten und Fahren in hiesiger Residenz betreffend.

Die unterm 18. April v. J. wegen des schnellen Reitens und Fahrens erlassene Polizei-Verordnung wird hiedurch, wie folgt, neuerlich in Erinnerung gebracht:

1) Es darf innerhalb der Stadt nur in mäßigem Trappe gefahren und geritten werden.

2) Wenn um ein Straßen Eck gefahren wird, so sollen die Pferde immer etwas in dem Laufe angehalten werden.

3) Zur Nachtzeit besonders aber, wenn vom Theater gefahren wird, sollen die Kutscher achtsam seyn, bis in den kleinen Zirkel, nur in sehr mäßigem Trappe fahren, bei Wendungen sich mit größter Vorsicht benehmen, damit das in großer Menge auf den Straßen gehende Publikum auf keinerlei Weise einem Unglücke ausgesetzt werde.

Wer gegen diese Vorschrift handelt, wird, nebst dem Schaden-Ersatz, mit 1 fl. 30 kr. bestraft.

Karlsruhe den 5. April 1817.

Großherzogliches Polizey-Verordn.

### Kauf = Anträge.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montags den 14. April wird dahier in der Amalienstraße in der Maurer Weeberischen Behausung allerley Fahrniß, als Gold, Silber, Mannskleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiger Hausrath gegen baare Bezahlung versteigert werden. Karlsruhe den 1. April 1817.  
Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Haus feil.] Unterzogener ist willens, sein in der langen Straße befindliches zweistöckiges Haus mit Einfahrt, großem Hof, Hintergebäude, Stallung, Remise und Garten versehen, sammt Keller im Vorder- und Hinterhaus, neben Raphael Marx und Mezger Kiefer gelegen, aus freier Hand zu verkaufen, und kann täglich eingesehen werden.  
Franz Hartnagel.

(2) Karlsruhe. [Acker feil.] Unterzogener wünscht seinen an der Mühlburger Straße gelegenen, einen halben Morgen und 10 Ruthen großen Acker mit großen tragbaren Obstbäumen versehen, aus freier Hand zu verkaufen.  
Franz Hartnagel.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Im Salmen ist guter Tischwein zu verkaufen. Das Viertel zu 4 fl., wozu ergebenst einladet

E. Hafner.

(1) Karlsruhe. [Holz feil.] Vor dem Mühlburger Thor, dem Hirschpach Sr. Hoheit Hrn. Markgrafen Louis gegenüber, an der Hirschgasse, liegen vier Stämme von Blatternußbäumen sogleich zu verkaufen, 1 Stamm 10 Schuh lang, 1 dito 13 Schuh lang 16 Zoll dick, 1 dito 14½ Schuh lang 14 Zoll dick, 1 dito 11 Schuh lang, 14 Zoll dick. Den Preis davon können die Liebhaber in der alten Waldgasse No. 25. erfahren.

(2) Karlsruhe. [Tische feil.] Ein neues rundes Tischblatt für 12 Personen und ein eichener Esstisch für sechs Personen ist zu verkaufen. Das Komptoir dieses Blattes sagt wo?

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Seifensieder Burkhardt in der Kronengasse ist im Hinterhaus ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Alkov, Küche, Keller, Holzremise, und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

In der Bähringer Straße No. 25. ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Speicher, nebst Keller und Holzremise, und kann den 23. April bezogen werden. Das Nähere ist im Hause selbst zu erfagen.

In der mittlern Etage meines Hauses im vordern Birkel ist ein Logis, bestehend in 8 Zimmer nebst 1 Alkov mit noch 2 weiteren Zimmern in der 3ten Etage, welche mit einer Nebenstiege in Verbindung stehen, sammt Küche, Speicherkammer, geräumiger Keller, Theil am Waschhaus, und einer Holzremise, bis den 23. Juli d. J. zu verleihen.  
Holtb.

In der Bähringer Straße No. 38. bei Schumacher Förster d. A. ist ein Zimmer im untern Stock für einen ledigen Herrn zu verleihen und auf den 15. April zu beziehen.

Bei Bäckermeister Siegle in seinem vor einem Jahr neu erbauten Eckhaus vor dem Linkenheimer Thor, der Groß. Botanik gegenüber, ist der obere Stock ganz oder in 2 Theilen, welcher in 12 Zimmern, Küche, Keller, Waschhaus, Stallung, Chaisens- und Holzremise besteht, zu verleihen, und kann bis den 23. Juli bezogen werden.

In der neuen Waldgasse No. 49. ist ein Dach-Logis von 2 Zimmern, Küche, Küchenkammer, Holzplatz, Keller nebst andern Bequemlichkeiten auf den 23. April zu verleihen.

In der Rittergasse No. 2. bey Aaron Ettlinger ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Piecen, Küche, Keller, Speicher, Holzremise, Theil am Waschhaus und sonstigen Bequemlichkeiten zu verleihen, und kann auf den 23. April oder 23. July bezogen werden.

Bei Nagelschmidt Linzig in der Spitalstraße No. 23. ist ein Logis auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, wovon 3 tapezirt sind, nebst Küche, Küchenkammer, Holzremise, Keller, Waschhaus und allen Bequemlichkeiten.

Bei Gottlieb Arlet in der langen Straße ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, nebst allen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Es ist ein tapezirtes Zimmer mit Bett und Möbel für einen ledigen Herrn auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist bei Hrn. Finanzministerialkanzlist Dühmig zu erfahren.

Bei HofAgent Mayer Salomon im innern Birkel gegen dem goldnen Adler über ist der untere Stock zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Akademiestraße ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern und Alkov, Küche, Keller, Holzremise und Waschhaus, auch 4 Mansartenzimmer und Küche, ganz oder Theilweise sogleich oder auf den 23. Juli. Auch ist im hintern Haus ein Zimmer für einen ledigen Herrn sogleich zu beziehen. Wo? sagt das Komptoir dieses Blattes.

Bei Mehlhändler Krum in der Blumengasse No. 13. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Speicher, Keller, Holzlege und Waschküche, und kann auf den 23. July bezogen werden. Auch ist daselbst ein Zimmer für eine ledige Person zu vermieten, und kann auf den 1. Mai bezogen werden.

In der Behausung der Frau StaatsChirurg Meyer im mittlern Birkel, ist vornen heraus im untern Stock ein Zimmer für einen ledigen Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

Bei Hrn. HofMusikus Lindenmann auf dem Spitalplatz No. 33. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern, HolzRemise, nebst Waschhaus bis den 23. Juli zu verleihen.

Beim Schreiner Schwindt in der verlängerten Waldgasse ist ein Logis zu verleihen, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße No. 24. ist der ganze untere Stock zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Nähere Auskunft ist beim Eigenthümer zu erfragen.

In dem Hause No. 40. in der Haupt Straße ist auf den nächsten 23. April der untere Stock und auf den 23. Juli der obere Stock nebst übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten.

Bei Kaffetier Reinhard im großen Birkel sind einige Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Möbel zu vermieten, und auf den 23. April zu beziehen.

In der langen Straße, in der schönsten Lage der Stadt, ist im zweiten Stock ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, mit oder ohne Meubles sogleich zu verleihen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blatts zu erfragen.

In der Waldhorngasse bei der Frau Rechnungs-Rath Seeber sind zwei Zimmer für ledige Herrn mit Bett und Möbel zu verleihen, wovon das eine sogleich und das andere auf den 1. May bezogen werden kann.

In dem ehemalig Schlosser Weinlöbnerischen Hause in der Hospitalstraße No. 36. ist der mittlere Stock, bestehend in 5 geräumigen größtentheils neutapezirten Zimmern, Küche, Keller, verschlagener Speicherkammer, HolzRemise, Waschhaus nebst Antheil am Garten, welcher von jezo an schon benützt werden kann, zu verleihen und bis den 23. Juli d. J. oder auch etwas früher zu beziehen. Die Liebhaber hierzu mögen sich an Unterzogenen wenden. MinisterialOberRevisor Weeber.

In der Akademiestraße ist ein angenehmes Logis in einem Hintergebäude, bestehend in 2 Zimmern wovon das eine tapezirt, nebst Küche, Antheil am Keller, gewickelte Speicherkammer und Holzremise zu verleihen und sogleich zu beziehen. Wo? sagt das Comptoir dieses Blatts.

In dem neuerbauten Hause der Krämer Monn in der verlängerten Waldhorngasse ist der mittlere Stock, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, wovon 2 heizbar sind, nebst Küche, Keller, Holzremise, gemeinschaftliches Waschhaus, und auf Verlangen 2 Dachzimmer auf den 23. Juli d. J. zu verleihen.

Bei Abraham Ettlinger gegen der Großherzogl. Kanzlei über, sind auf den 13. Mai im untern Stock 2 tapezierte Zimmer zu vermieten.

### Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] 2000 Gulden, welche zu Ende des kommenden Monats Mai eingehen, wünscht die Eigenthümerin dahier gegen gerichtliche Versicherung auf ein Haus oder sonstige Liegenschaften in unzertrennter Summe anzulegen, und kann das Nähere auf dem Comptoir dieses Anzeige-Blatts erfragt werden.

(1) Karlsruhe. [Empfehlung.] Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrlichen Publikum zu Zimmermalereien nach dem neuesten Geschmack, allen möglichen Laquirungen und Dehlanstrichen, verspricht prompte und billige Bedienung; auch können täglich zu den Zimmermalereien Proben in meiner Wohnung in der Hirschgasse in Augenschein genommen werden.

Karlsruhe den 11. April 1817.

Ortb, Maler.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] In No. 60 im dritten Stock neben dem Bähringer Hofe ist folgendes Werk aus der Hand zu verkaufen: Grundsätze der rationellen Landwirthschaft, 4 Bände vom Königl. Preussischen Staatsrath Thaer.

### Dienst = Anträge.

(3) Stein. [Dienst Antrag.] Zu hiesigem AmtsRevisorat ist man noch eines Theilungs-Kommissärs benöthiget, welcher entweder gleich oder nach Verfluß eines Vierteljahrs dahier eintreten könnte. Ueber sittliches Betragen und die gehörige Kenntnisse im Theilungs- so wie im Rechnungsfach hat sich derselbe durch Attestate auszuweisen.

Stein den 20. März 1817

Großherzogl. AmtsRevisorat.

**N a c h r i c h t.**

Karlsruhe. [Hospital-Vorsteher.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Hr. Rathsverwandter Frey.

**Kirchenbuchs-Auszüge.**

Karlsruhe. In der hiesig katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 1. März. Karl Wilhelm, Vat. Faustine Huber, Corporal vom Inf. Regiment von Stockhorn.  
Den 5. Karoline Theresie, Vat. Anton Schtle, Sergeant vom Inf. Regiment Graf Hochberg.  
Den 5. Anton Heinrich, Vat. Gottfried Rausch, Großherzogl. Stallbedienten.  
Den 10. Karoline Rosine Ernestine, Vat. Benedict Schmitt, Regiments-Lambour bei der LeibGrenadierGarde.  
Den 14. Karoline Margaretha Maria Eva, Vat. Herr Joseph Zeller, Großherzogl. Hof-Konbitor.  
Den 14. Wilhelm Ludwig, Vat. Franz Hans, Hof-Laquai bei Ihrer Hoheit der Frau Markgräfin.  
Den 15. Emma Sophia, Vat. Hr. Franz Sigler, Gräflich von Hochbergischer Secretair und General-Kassier.  
Den 16. Karoline, Vat. Georg Keller, Großherzogl. Stallbedienten.  
Den 19. Justine, Vat. Georg Dhlhauser, Sergeant von der Großherzogl. Artillerie.  
Den 22. Elisabetha Franziska Auguste, Vat. Johann Jakob Müller, Bedienten.  
Den 25. Friederike Sophie, Vat. Hr. Sigmund Siegenfus, Secretär S. M. der Königin Friederike.  
Den 28. Karoline Elisabeth Amalie, Vat. Michael Rudolph, Bedienten.  
In der hiesig katholischen Gemeinde. (Kopulirt.) Den 2. März. Alexander Kriech, Feldwebel vom Inf. Regiment von Stockhorn, gebürtig von Schiftung, Amts Steinbach, mit Regina Haug von hier.

Den 30. Gottfried Wehete, hiesiger Schugbürger und Marmorier, gebürtig von Achern, ein Witt. ver, mit Maria Barbara Daum von Bühlerthal.  
In der hiesig katholischen Gemeinde. (Gestorben.) Den 28. Februar. Valentin Wärg, Soldat vom Infanterie-Regiment Graf Hochberg, gebürtig von Stein am Kocher, alt 27 Jahr, starb an der Brustwassersucht.  
Den 8. März. Alois Häuser, Soldat vom Infanterie-Regiment von Stockhorn, gebürtig von Ettlingen, alt 21 Jahr, 10 Monate, 16 Tage, starb am Brustfieber.  
Den 9. Louise Wilhelmine, Vat. Hr. Joseph Adam, Ministerial-Kanzlist, alt 6 Monate, 9 Tage, starb am Brustfieber.  
Den 11. Anna Maria, geb. Vogel, des weil. Martin Blessing, Streinhauers dahier hinterlassene Wittve, alt 72 Jahre, 5 Monate, 3 Tage, starb an der Wasserfuchr.  
Den 11. Theodor Bergmann, Soldat vom Inf. Reg. von Stockhorn, gebürtig von Mannheim, alt 32 Jahr, starb am Schlagfluß.  
Den 11. Hr. Joseph Mallebrein, Großh. Vab. Geheimerreferendär und Direktor der kathol. KirchenSection, ledigen Standes, alt 51 Jahre, 4 Monate, 5 Tage, starb an der Brust- und Leber-Entzündung.  
Den 17. M. Kunigunda Christina, geb. Mauk, Ehefrau des Ignaz Karcher, Polizeidieners dahier, alt 38 Jahre, 7 Monate, 8 Tage, starb an der Auszehrung.  
Den 19. Karoline Theresie, Vat. Anton Schtle, Sergeant vom Inf. Reg. Graf Hochberg, alt 14 Tage, starb an Sichtern.  
Den 31. Frau Luibgard Helene, geb. Kostmaier, des weil. Hrn. Franz Ludwig Piequot, Großherzoglicher KammerMusikus hinterlassene Wittve, alt 82 Jahre, starb an Entkräftung.  
In der hiesig reformirten Gemeinde. (Gestorben.) Den 26. März. Heinrich, Vat. Konrad Kint, Schugbürger und Maurergesell, alt 2 Monate, 5 Tage, starb an Sichtern.  
Den 26. Hr. Heint. Baumberger, Zoll-Inspektor, alt 64 Jahr, 9 Monate, 19 Tage, starb an den Folgen eines Schlagflusses.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 11. April 1817.**

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durlach.		Pforzheim.		Brodtare.				Fleischtare.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	Ein Weck zu	Pf.	Eth.	Pf.	l.	Das Pfund	kr.	fr.	kr.	fr.
Da Matter	—	—	—	—	—	—	1 kr. hält	—	—	—	—	Dohsenfleisch	15	16	—	—
Neuer Kernen	—	—	—	—	—	—	bito zu 2 kr.	—	4	—	4	Gemeines "	—	—	—	—
Alter Kernen	27	30	27	30	31	—	Weisbrod zu	—	—	—	—	Kuhfleisch "	13	12	—	—
Weizen "	26	—	26	—	—	—	6 kr. hält	—	15	—	12 1/2	Kalbfleisch "	10	9	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	—	—	Schwarzbrod	—	—	—	—	Räuplingsfl.	—	—	—	—
Altes Korn	17	—	17	—	17	36	zu 5 kr. hält	—	19	—	24	Hammelfl.	12	—	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—	bito zu 10 kr.	1	8	1	16	Schweinesfl.	15	15	—	—
Sersten "	18	—	18	—	17	36						Dohsenzungel	15	15	—	—
Haber "	10	—	10	—	8	40						Dohsenmaul	24	—	—	—
Welschkorn "	24	—	24	—	24	—						1 Dohsenfuß	10	10	—	—
Erbsen d. Sri	—	—	—	—	3	12						1 Kalbskopf	24	24	—	—
Erbsen "	—	—	—	—	2	30										
Bohnen "	—	—	—	—	—	—										

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 40 kr. — Schweineschmalz 40 kr. — Butter 36 kr.  
Lichter, gegossene 32 kr. — Saise 28 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 8 kr.